

Bisherige Seminarergebnisse (8.1.2008)

1. Konfrontation des Ulrich-Ansatzes mit der Homann-Schule (Aufderheide, Pies, Suchanek)
2. Homann-Schule (Ordnungsethik) weist den Ökonomismus-Vorwurf vehement zurück.
3. Sonderfall: Aufderheide (Trennung von Begründungs- und Implementationsprogramm)
4. Frage: Wie begründen die Ordnungstheoretiker ihre moralischen Normen, begehen sie möglicherweise einen naturalistischen Fehlschluss?
5. Exkurs: Kann man Werte überhaupt begründen? (Hare)
6. Aufderheide: Ökonomismus-Vorwurf gerechtfertigt, wenn auch bei der Begründung moralischer Normen auf faktische Interessen rekurriert wird.
7. Suche nach Begründungsfragmenten bei der Ordnungsethik am Beispiel Suchanek. Welche moralischen Ideale liegen der normativen Empfehlung der Suchanek'schen Goldenen Regel („Investiere in die Bedingungen der gesellschaftlichen Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil!“) zugrunde?
8. Selbstinteresse des Homo Oeconomicus als Grund identifiziert, Welche Rolle spielt z.B. Altruismus, ist er nur eine andere Form von Egoismus?